



PRESSEMITTEILUNG , 21. August 2018

Die Notfalldose: Wichtiges gehört in den Kühlschrank!

Die Idee ist so einfach wie genial: Wichtige Unterlagen, die man bei einem häuslichen Notfall für Arzt und Retter parat haben sollte, finden sich - im Kühlschrank. Anlässlich des Deutschen Seniorentages in Dortmund hatte die Landesseniorenvertretung Nordrhein-Westfalen (LSV NRW) für die grüne Plastik-Notfalldose geworben und mit dem - dort vom Land gesponserten - Giveaway einen "Volltreffer" gelandet. "Die LSV möchte die Vorzüge des Lebensretters aus dem Kühlschrank gerne bekannter machen", sagt deren Vorsitzende Gaby Schnell, für die die "coolen" Helfer überaus praxistauglich sind, denn einen Kühlschrank gibt es eben in jedem Haushalt.

Auch NRW-Gesundheitsminister Karl-Josef Laumann ist inzwischen im Besitz dieser kleinen Dose, die Platz bietet für Notfall- und Impfpass, Medikamentenplan, Kontaktdaten der Angehörigen oder auch eine Patientenverfügung und andere wichtige Informationen, die im Ernstfall den Rettern daheim eine zeitraubende Suche ersparen. Zumal, wenn der Patient zu aufgeregt oder gar bewusstlos ist und nicht selbst mit diesen vielleicht lebenswichtigen Hinweisen dienen kann. Kleine Aufkleber an Haustür und Kühlschrank weisen Arzt oder Sanitätern den Weg zur Kühlschranktür, in der die Notfalldose steht.

"Etliche kommunale Seniorenvertretungen (SV) haben inzwischen bereits für die Verbreitung der Idee gesorgt", so Gaby Schnell, die dabei auch deren Vorschlag lobt, sich Sponsoren für die Anschaffung und Verteilung der Dose zu suchen. "Für die Bestellung und Bezahlung der Dosen sind die jeweiligen SV zuständig - dies kann die Landesseniorenvertretung leider nicht übernehmen". Dennoch empfiehlt die Vorsitzende, das Thema "Retter aus dem Kühlschrank" in möglichst vielen Gruppen, Seniorenvertretungen oder Begegnungsstätten auf die Tagesordnung zu setzen: "Gerade weil die Umsetzung so einfach, die Wirksamkeit aber so einleuchtend ist!". Besonders anzuraten sei daneben, dieses Verfahren vor Ort mit der Ärzteschaft und den Rettungsdiensten an- und abzusprechen.

Informationen zum Projekt finden sich unter www.notfalldose.de

Gaby Schnell
Vorsitzende der Landesseniorenvertretung NRW